Hergiswil

Schulort:	Hergiswil	Kanton 1799:	Waldstätten	Ort/Herrschaft 1750:	Nidwalden
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Stans	Kanton 2015:	Nidwalden
		Agentschaft 1799:	Hergiswil	Gemeinde 2015:	Hergiswil
		Kirchgemeinde 1799:			

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 28-29v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1641: Hergiswil, [http://www.stapferenquete.ch/db/1641].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Hergiswil (Niedere Schule, katholisch)

Antwort auf die Fragen über den Zustand der Schulen an jedem Orte.

	I. Lokal-Verhältnisse.	
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Der Ort heißt Hergiswil.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Zerstreüte Häüser.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist eine eigene Gemeine und hat einen eigenen Agenten.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	Gehört zum District Stans.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Jn den Kanton Waldstätten.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die entferntesten Häüser von der dermaligen Schulstube 3/4 St. Das übrige in dieser Frage hat keinen Bezug auf unsere Gemeine. Jm ganzen sind etwas über 80 Häüser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Nichts.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	von Bergen, Wasser, Wäldern umgeben haben wir in des Fragenden verstand keine Schule, die wir eine benachbarte nennen können, als horb, welches eine Stunde entfernt ist.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
	II. Unterricht.	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
	III. Personal-Verhältnisse.	
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
	IV. Ökonomische Verhältnisse.	
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	‖[Seite 3] Schulfond ist keiner. Seit etwelchen Jahren Bezahlte die Gemeindskasse gl. 12. mehr war sie nicht im Stande zu thun, Und seit beyläüfig 3 Jahren die ehemalige Oberkeit gl. 9.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Ein Schulgeld ist eingeführt, wöchentlich ß. 4. von jedem Kinde. Den Armen ~~ich~~ nahm ich es aber nie ab. die vermöglicheren ließ ich es ~~aber~~ selbst nach ihrem Vermögen bestimmen.
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schulstube ist keine. Jch halte die Schule in einem bey der Pfarrkirche nahe gelegenen Hause. Für diese Stube bezahle ich jeden Winter gl. 6. Sie ist aber zu klein.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Schulstube ist keine. Jch halte die Schule in einem bey der Pfarrkirche nahe gelegenen Hause. Für diese Stube bezahle ich jeden Winter gl. 6. Sie ist aber zu klein.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

	Schlussbemerkungen des Schreibers	Jm ganzen genommen, was ich überhaubt thun um die Kinder zum Lehrnen aufzumunteren darf ich mit Wahrheit sagen, daß ich bis dahin gar keinen vortheil von der Schule hatte. Jch darf mir aber zugleich schmeicheln, daß der Erfolg meines nicht geringen Bemühungen gänzlich entspricht. Jmmer betrachtete ich die Schule als eine Hauptsache. und wenn mir die Gemeine Hergiswil etwas zu verdanken hätte, so wäre es wegen der Schule. Verlangt man einen bestimmtern Bericht, so werde ich Jhn mit Freüden geben. Dermahlen bin ich zu sehr mit Arbeiten überhäüft. ||[Seite 4] Nur noch ein Wort! als Veteran in dem Erziehungsgeschäfte, darf ich doch eine Frage thun? — Wie wäre es wenn man einigen Jungen Menschen aus der Gemeinde selbst zu einem rechtschafenen Schullehrer bildete~~te~~ wurde dieses angehen? — Was hätte er für Aussichten? — Möchten es nur alle so gut wie ich fühlen, daß man bey der Jugend anfangen muß wenn man ein gutes Volk bilden will, — das Erziehungswesen hätte schon lange eine andere Gestalt.
	Unterschrift	*Jos: Obersteeg* Pfarrvikar.

Fliesstextantworten

Unterricht	Über diese Fragen kurz und bestimmt zu antworten. Jch bediene ~~ich~~ mich überhaubt Villaumes Methode ausgenommen das ich die Kinder nicht so bestimmt in Klassen eintheile. es kann auch nicht geschehen ||[Seite 2] Da die meisten Leüte hier arm sind, und durch Arbeitsamkeit ihren Unterhalt erwerben müssen so werden, und müssen die Kinder schon frühe zur Arbeitsamkeit gewöhnt werden; Wenn also das Wetter zu den Winterarbeiten günstig ist; dann bleiben die Kinder Wochenlang aus der Schule, kommen wieder und bleiben wieder aus, so 5-6 Winter. 10 Jährige Knaben nimmt der vater schon mit. Übrigens zeigt der beste Erfolg, das diese Methode gewiß eine der vorzüglichsten ist. Die Schulen werden nur im Winter von Anfang des Advents bis Ostern gehalten. Sie daurt täglich nach dem Gottesdienst bis Mittag, und von 12 Uhr bis 3 nach Nachmittag.
Personal	Der Pfarrer und die Gemeinde bestellten bisher den Schulmeister. Schon seit sieben Jahren da ich als Geistlicher von den Schulen aus Deütschland {noch hause} kam, und als Pfarrvikar die Seelsorge {hier} übernahm. so wurde ich gebethen auch die Schule zuübernehmen weil gerade Niemand da war, dem sie konnte anvertraut werden. seit der Zeit habe ich sie immer und mit Freüden gehalten, beyläüfig 25 bis 30 Kinder besuchen die Schule insgemein

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 28-29v
Briefkopf	Antwort auf die Fragen über den Zustand der Schulen an jedem Orte.
Transkriptionsdatum	10.12.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	1641BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_28-29v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Obersteeg
Verfasser Vorname	Joseph
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Hergiswil**
Konfession	katholisch
Ortskategorie	Weiler
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	666352
Geo. Länge	204000

Kanton 1799	Waldstätten	Kanton 1780	Nidwalden
Distrikt 1799	Stans	Kanton 2015	Nidwalden
Agentschaft 1799	Hergiswil	Amt 2000	
Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Hergiswil
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Hergiswil (ID: 2188)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		25
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4123)

Name: Obersteeg
Vorname: Joseph

Weitere Informationen

Alter:
Geschlecht: Mann
Zivilstand:
Hat er eine Familie?
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen?

Herkunft:
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit:
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben